

Fürbitten

Herr Jesus Christus, heute hören wir die Botschaft von deiner Auferstehung.

Es ist eine Botschaft der Hoffnung, eine Botschaft des Lebens, die wir in diesen Zeiten mehr denn je nötig haben. So rufen wir voll Vertrauen zu dir:

Wir bitten für alle, die in dieser schweren Zeit jemanden oder etwas verloren haben: einen lieben Menschen, ihre Arbeit, ihre Existenzgrundlage, ihre Unbeschwertheit, ihr Lachen. Herr Jesus Christus, gib ihnen durch Deine Auferstehung die Hoffnung, dass nach der schweren Zeit wieder eine gute Zeit kommt; schenke ihnen den Glauben, dass sie trotz Kontaktbeschränkungen nicht alleine sind und gib ihnen die Kraft, sich wieder aufzurichten und neu anzufangen.

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne Stär - ke mein Licht: Chris - tus,
mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver -
trau ich und fürcht mich nicht.

Wir bitten für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht einordnen können, was gerade passiert. Hilf ihnen, Kraft und Zuversicht aus Dir zu schöpfen.

Wir bitten für die Alleinstehenden, die in ihren Wohnungen einsam sind. Lass sie nicht verzweifeln und den Mut verlieren und hilf ihnen positiv in die Zukunft zu sehen.

Wir bitten für alle alten und gebrechlichen Menschen zu Hause und in den Altenheimen. Behüte und schütze sie, damit sie gesund bleiben.

Liedruf: *Meine Hoffnung und meine Freude*

Wir bitten für alle, die um ihren Arbeitsplatz bangen oder ihn verloren haben und nicht wissen, wie sie diese Krise finanziell überstehen können. Lass sie nicht verzweifeln. Schenke ihnen Kraft und Zuversicht, dass sie das Vertrauen und den Glauben an sich und ihre Fähigkeiten nicht verlieren. Begleite sie auf ihrem Weg, damit sie mutig neue Schritte wagen können.

Wir beten für alle, die sich um ihre Existenz sorgen, da ihre Arbeit nicht bezahlt wird, für alle, die ihre Felder nicht bestellen und nicht ernten können, für alle die den Boden unter den Füßen verloren haben, für die Regierungen in aller Welt, für die Gläubigen in aller Welt, dass sie erleben, wie wir im Gebet mit dir vereint sind, auch ohne den Besuch an heiligen Plätzen.

Liedruf: *Meine Hoffnung und meine Freude*

Wir beten für das medizinische Personal, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen, für Menschen, die ihr Leben riskieren, um für Behandlung und eine Prävention zu sorgen, für Einsatzkräfte und Mitarbeitende in den Hilfsorganisationen, für alle, die Verantwortung tragen.

Wir beten für uns: Zeige uns den richtigen Weg und lass uns immer wieder neu lernen, uns auch in der Not auf dich zu verlassen, damit wir im Licht Deiner Auferstehung und Liebe leben können. Vertreibe unsere Ängste und stärke unser Vertrauen in Dich, der uns zeigt, dass es keinen Tod gibt; denn „Finsternis ist Dir nicht finster, Nacht leuchtet gleich wie der Tag, gleich ist Verfinsterung, gleich Erleuchtung“. (Ps 139, 12)
Schenke uns auf diesem langen Weg durch die Wüste Geduld und lass auch den Humor nicht verloren gehen.

Liedruf: *Meine Hoffnung und meine Freude*

Jahrelang haben wir Gottes Schöpfung ausgebeutet und auf Kosten der Natur gelebt. Menschen, auch Kinder, in armen Ländern müssen zu Hungerlöhnen und unter menschenverachtenden Bedingungen für den Wohlstand anderer arbeiten.

Hilf uns, bescheidener zu werden und sorgfältiger mit Deinen Gaben umzugehen. Zeige uns Wege aus dieser Misere heraus, an der auch jeder einzelne von uns etwas ändern kann.

Lass uns in dieser Zeit auch nicht die zahlreichen Flüchtlinge an Europas Grenzen vergessen. Gib ihnen Kraft, ihr Elend zu ertragen und schenke ihnen Hoffnung auf ein besseres Leben.

Liedruf: *Meine Hoffnung und meine Freude*

Herr Jesus Christus, durch deine Auferstehung hast du uns Menschen das Leben neu erschlossen. Aus dieser Hoffnung dürfen wir leben, jetzt an Ostern und besonders in einer Zeit, in der sich Welt und Dinge auf eine Weise verändern, die wir so nicht kennen. Amen.



Die Fürbitten wurden von Kirchengemeinderäten aus unserer Seelsorgeeinheit formuliert.